

37° Grad Reportage "Immer am Limit" Lehrer und ihr harter Job

Beitrag von „row-k“ vom 8. Oktober 2008 23:07

Zitat

Original von Timm

Ein paar Gedanken aus der Diskussion heute mit Kollegen:

...

edit:

Noch eins vergessen: Die Belastung für die gezeigten Kollegen liegt doch wohl auch zu einem großen Teil im Unterricht, wenn man aus den wenigen Szenen darüber überhaupt schlussfolgern darf. Deswegen fände ich eine Reportage viel spannender, die einfach mal einen Kollegen, einen Tag durch 6-8 Stunden Unterricht begleitet und zumindest aus jeder Stunde mal ein paar Facetten darstellt. Dann kann die Außenwelt vielleicht mal annährend nachvollziehen, was Unterrichten bedeutet...

Hello Timm

und danke (auch) für diesen Deiner Beiträge!

Zu Deinem "edit" möchte ich aber doch etwas hier schreiben.

Es gibt bei uns in der Celler Region mehrere Schulen (von GS über Gym. bis BBS), die meine Frau und ich gut kennen und für gut, weil stringend und meinewegen auch etwas "konservativ" geführt halten, in denen eben **keine** so chaotischen Zustände wie in den beiden Klassen des 37°-Beitrages herrschen.

Wenn man in der Unterrichtszeit durch die Korridore geht, herrscht überall "arbeitsame Ruhe" in den Klassen.

Auch hat man in DIESEN Schulen **nicht** so viele überlastete und von Schülern generierte Lehrer. Migrantenkinder haben wir hier auch - überproportional viele sogar. **Trotzdem funktioniert's sehr gut.**

Warum zeigt kein Fernsehteam solche Schulen / Klassen / Lehrer? Na ja, es ist halt nicht so medienwirksam ...